

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hedda Gabler

Ibsen, Henrik

Leipzig, [1891]

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-85271](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85271)

Fr. Elvsted. Er hat nur ein einziges Mal — so flüchtig — darauf hingedeutet.

Hedda. Nun? Und was sagte er da?

Fr. Elvsted. Er sagte, als sie sich trennten, hätte sie mit einer Pistole auf ihn schießen wollen.

Hedda (tast und beherrscht). Ach was! So etwas thut man hier zu Lande doch nicht!

Fr. Elvsted. Nein. Und deshalb glaube ich, es muß die rothaarige Sängerin gewesen sein, die er eine Zeitlang —

Hedda. Ja, das mag wohl sein.

Fr. Elvsted. Denn ich erinnere mich, daß von ihr gesagt wurde, sie gehe mit geladenen Schießwaffen umher.

Hedda. Na, dann ist sie es natürlich.

Fr. Elvsted (ringt die Hände). Ja, aber denk nur, Hedda — jetzt höre ich, daß die Sängerin — sie ist wieder in der Stadt! O — ich bin rein verzweifelt.

Hedda (sieht verstohlen nach dem Hinterzimmer). Est! Da kommt Tesman. (Sie steht auf und säufert.) Thea — dies alles muß zwischen dir und mir bleiben.

Fr. Elvsted (springt auf). O ja — ja! Um Gottes willen —!

Neunter Auftritt.

Die Vorigen. Tesman kommt mit einem Brief in der Hand rechts aus dem Hinterzimmer.

Tesman. So — nun ist die Epistel fix und fertig.

Hedda. Das ist gut. Aber ich glaube, Frau Elvsted will schon gehen. Wart ein wenig. Ich begleite sie bis an die Gartenthür.

Tesman. Hedda, hör mal — könnte Berthe es vielleicht besorgen?

Hedda (nimmt den Brief). Ich will ihr Bescheid sagen.

Zehnter Auftritt.

Die Vorigen. Berthe kommt vom Vorzimmer herein.

Berthe. Herr Gerichtsrath Brack ist draußen und möchte der Herrschaft seinen Besuch machen.

Hedda. Ich lasse den Herrn Gerichtsrath bitten, hereinzu-